



Gotthold Ephraim Lessing

NATHAN DER WEISE

Am Samstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr, feiert Lessings „Nathan der Weise“ im Stadttheater Wilhelmshaven Premiere. Regisseur Jochen Strauch inszeniert den Klassiker temporeich, verdichtet und mit viel Bewegung und Sound auf der Bühne.

NATHAN DER WEISE gilt als das Aufklärungsdrama schlechthin, das für Toleranz und Menschlichkeit plädiert. Es spielt in Jerusalem, Ende des 12. Jahrhunderts, wo Gläubige der drei monotheistischen Weltreligionen miteinander leben. Der Jude Nathan kehrt von einer Geschäftsreise in die muslimisch regierte Stadt zurück und erfährt, dass seine Tochter Recha von einem Tempelritter aus seinem brennenden Haus gerettet wurde – was nicht ohne Folgen bleibt. Kaleidoskopartig entspinnt sich das Dramatische Gedicht: „Intrigante Klosterpatriarchen, verliebte Jungfrauen und kämpferische Katholikinnen, machtbewusste Muslimas und jüdische Weisheit, die auch mit eigenem Unrecht gut leben kann, ein katholischer Fundamentalist mit Posttraumatischer Belastungsstörung – das alles gilt es zu entdecken und auch ein paar sehr drastische Bezüge ins Heute auf einer zweiten Ebene“, so Regisseur Jochen Strauch.

Auch wenn Gotthold Ephraim Lessing im Entstehungsjahr 1779 in einem Brief an seinen Bruder Karl meinte, „dass mein Nathan im Ganzen wenig Wirkung tun würde, wenn er auf das Theater käme, welches wohl nie geschehen wird.“ – Heute hat es kaum ein anderes deutsches Werk auf so viele Aufführungen gebracht. Aus dem Schulunterricht ist „Nathan der Weise“ – insbesondere die eingelagerte Ringparabel – nicht mehr wegzudenken (2019 gar verpflichtende Abiturlektüre in Niedersachsen). Doch die Inszenierung, die am Samstag im Stadttheater Wilhelmshaven Premiere feiert, ist alles andere als dröger Schulstoff.

Jochen Strauch betont: „Wir nähern uns dem Abend komplett aus dem Text heraus, mit großer literarischer Liebe zum Original und tiefer Freude an der Sprache.“ Er und sein Regieteam haben das Ideendrama zugleich regelrecht entstaubt und Lessings Stoff von 1779 an die heutigen Sehgewohnheiten angepasst. Der Text ist um die Hälfte gekürzt, die Geschichte dadurch verdichtet. Den Zuschauer erwarten starke Emotionen und eine temporeiche Handlung. Die Bühne, Kostüme und Videoprojektionen von Frank Albert und das Musik-Design von Matthias Schubert tragen zur Intensivierung des Handlungsgeschehens bei. Ein „Nathan“ am Puls der Zeit! Wer sich selbst überzeugen möchte, geht am Samstag zur Premiere.

Auf der Bühne zu erleben sind Johannes Simons als Nathan, Julius Ohlemann als junger Tempelherr, Simon Ahlborn als Sultan Saladin, Anna Gesewsky als dessen Schwester Sittah, Carolin Karnuth als christliche Gesellschafterin Daja, Jördis Wölk als Nathans angenommene Tochter Recha und Helmut Rühl als Derwisch und Klosterbruder.

Im Anschluss an die Premiere findet eine Premierenfeier im Oberen Foyer des Stadttheaters Wilhelmshaven statt, in deren Rahmen Intendant Olaf Strieb die Beteiligten vorstellt. Weitere Vorstellungstermine sind der 08. November und 20. November, jeweils um 20.00 Uhr.

Karten gibt es an der Theaterkasse im Service-Center der Landesbühne oder telefonisch unter 04421-9401-15 sowie online unter www.landesbuehne-nord.de.



Johannes Simons



Gotthold Ephraim Lessing

NATHAN DER WEISE

EIN DRAMATISCHES GEDICHT IN FÜNF AUFZÜGEN.

Sultan Saladin Simon Ahlborn
Sittah, dessen Schwester Anna Gesewsky
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem Johannes Simons
Recha, dessen angenommene Tochter Jördis Wölk
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden,
als Gesellschafterin der Recha Carolin Karnuth
Ein junger Tempelherr Julius Ohlemann
Ein Derwisch / ein Klosterbruder Helmut Rühl
Der Patriarch von Jerusalem Ensemble

Regie Jochen Strauch
Bühne, Kostüme & Video Frank Albert
Sounddesign Matthias Schubert
Dramaturgie Saskia Zinsser-Krysz
Sprechcoaching Deborah Ziegler
Regieassistenz Lia-Marlin von Oesen / Tomke Mindner
Soufflage Petra Hillers
Inspizienz Björn de Groot

Vorstellungsdauer ca. 2:30 (eine Pause)
Premiere 21/10/2017 Stadttheater Wilhelmshaven

Premiere

Samstag, 21/10/2017 / 20.00 Uhr
Stadttheater Wilhelmshaven

Termine im Stadttheater Wilhelmshaven:

Mi, 08.11.2017 / 20.00 Uhr
Mo, 20.11.2017 / 20.00 Uhr (*anschließend Publikumsgespräch*)
So, 03.12.2017 / 15.30 Uhr
Sa, 16.12.2017 / 20.00 Uhr
Fr, 02.02.2018 / 20.00 Uhr
Fr, 09.02.2018 / 20.00 Uhr

Termine im Spielgebiet:

Di, 24.10.2017 / 19.30 Uhr / Weener, Theatersaal der Oberschule
Mi, 25.10.2017 / 19.30 Uhr / Emden. Neues Theater
Mo, 13.11.2017 / 19.00 Uhr *und*
Di, 14.11.2017 / 19.30 Uhr / Esens, Theater in der Theodor-Thomas-Halle
Mi, 15.11.2017 / 19.00 Uhr *und*
Do, 16.11.2017 / 19.30 Uhr / Norden, Theatersaal der Oberschule
Fr, 17.11.2017 / 20.00 Uhr / Jever, Theater am Dannhalm
(anschließend Publikumsgespräch)
Mi, 22.11.2017 / 19.30 Uhr / Aurich, Stadthalle
Mi, 29.11.2017 / 19.30 Uhr / Nordenham
Mo, 11.12.2017 / 19.30 Uhr / Leer, Theater an der Blinke
Do, 14.12.2017 / 20.00 Uhr / Wittmund, Aula Brandenburger Straße
Sa, 17.02.2018 / 19.00 Uhr / Papenburg, Forum alte Werft
Di, 06.03.2018 / 19.30 Uhr / Norderney, Kurtheater
Mo, 12.03.2018 / 20.00 Uhr / Vechta, Metropol-Theater
Di, 13.03.2018 / 11.30 Uhr / Vechta, Metropol-Theater

Fotos

Die Inszenierungsfotos finden Sie ab
Mittwoch, 18/10/2017 zum Download:
<http://www.landesbuehne-nord.de/page/pressematerial>

Reservierung von Pressekarten

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihre Karten!
Schicken Sie einfach eine E-Mail an
judith.schumann@landesbuehne-nord.de.

Ansprechpartner

Saskia Zinsser-Krysz, Dramaturgin
Telefon 04421.9401-17
saskia.zinsser-krysz@landesbuehne-nord.de

Judith Schumann, Pressereferentin
Telefon 04421.9401-12
judith.schumann@landesbuehne-nord.de

Stand: 17/10/2017
Änderungen vorbehalten!